

621503-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Forschungsdienste – Beschaffung von forschungsbasierten Leistungen im Projekt "Digital Smart Regulations" für den Arbeitsschutz
OJ S 174/2026 09/09/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, dieses vertreten durch die Präsidentin der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
E-Mail: vergabe@eichlerkernklein.de
Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Beschaffung von forschungsbasierten Leistungen im Projekt "Digital Smart Regulations" für den Arbeitsschutz
Beschreibung: Beschaffung forschungsbasierter Leistungen im Projekt "Digital Smart Regulations" für den Arbeitsschutz - Entwicklung und Erprobung von Ansätzen für den Einsatz digitalisierter Vorschriften und Regeln im Arbeitsschutz
Kennung des Verfahrens: b9706be6-9daf-4737-ae76-d2ecea121b58
Interne Kennung: BAUA-F2603
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 73110000 Forschungsdienste
Zusätzliche Einstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

2.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4DM2MPRC# Bieter müssen erklären, dass keine Verbindung zur Russischen Föderation im Sinne von Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 besteht, geändert durch Art. 1 Nr. 16 der Verordnung (EU) 2025/2032 des Rates vom 23. Oktober 2025. (Verordnung(EU) Nr. 833/2014 des Rates vom 31. Juli 2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die Lage in der Ukraine destabilisieren) Hierfür ist das Formular "Erklärung zu Russlandsanktionen" zu verwenden.

Rechtsgrundlage:

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: § 123 Abs. 1 Nr. 2 und 3 GWB

Betrug: § 123 Abs. 1 Nr. 4 und 5 GWB

Korruption: § 123 Abs. 1 Nr. 6 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: § 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: § 123 Abs. 4 Nr. 1 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: § 123 Abs. 4 Nr. 1 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Zahlungsunfähigkeit: § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: § 124 Abs. 1 Nr. 17 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Beschaffung von forschungsbasierten Leistungen im Projekt "Digital Smart Regulations" für den Arbeitsschutz

Beschreibung: Ausgangspunkt des Vorhabens: Für die Erarbeitung, Bereitstellung und Anwendung Technischer Regeln im Bereich des Arbeitsschutzes sind digitale Lösungen sinnvoll. Das gilt sowohl für die Regelsetzung in den Arbeitsschutzausschüssen beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales (siehe <https://www.bmas.de/DE/Arbeit/Arbeitsschutz/Arbeitsschutzausschuesse/arbeitschutztausschuesse.html>), als auch für die Bekanntmachung der Regeln durch das BMAS und deren Anwendung in den Betrieben sowie für Beratung und Vollzug. Im Bereich der Normung liegt von der Initiative Digitale Standards von DIN und DKE (IDiS) das Konzept "Digital Smart Standards" vor (siehe <https://www.dke.de/idis>). Dieses wurde in einem vorangegangenen Forschungsprojekt F 2542 der BAuA

exemplarisch angewendet (siehe <https://www.baua.de/DE/Forschung/Forschungsprojekte/f2542> und Projektwebseite <https://digiasr.blogs.ruhr-uni-bochum.de/>). Eine Methodik für die schrittweise Erarbeitung von maschinenlesbaren und maschinenausführbaren Prüfregeln wurde daraus abgeleitet (A. Aziz, D. Napps, M. König, S. Gabriel, A. Richter, S. Voß (2025): Ansätze für die Transformation von Technischen Regeln für Arbeitsstätten in digitale Regeln. <https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Fokus/F2542-2>). Auftragsgegenstand und Ziele: Ausgehend von den vorliegenden Ansätzen und Erkenntnissen ist in einer Studie zu untersuchen, inwieweit Ansätze für "Digital Smart Standards" auf weitere Bereiche des Vorschriften- und Regelwerks zum Arbeitsschutz übertragen werden können und die in den Arbeitsschutzausschüssen erarbeiteten Arbeitsschutzregeln zu "Digital Smart Regulations", also in das Level 2 "Maschinenlesbares Dokument" überführt sowie zukünftig für die Level 3 "Maschinenlesbare und ausführbare Inhalte" und Level 4 "Maschinenlesbare und interpretierbare Inhalte", weiterentwickelt werden können. Diese Studie ist Gegenstand der vom Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen. Ziel sind Handlungsempfehlungen für die weitere Digitalisierung von Arbeitsschutzvorschriften und -regeln in Deutschland. In maßgeblichen fachlichen Anwendungskontexten und Anwendungsfällen, die in Zusammenarbeit mit den Arbeitsschutzausschüssen beim BMAS auszuwählen sind, sind die Prozesse von der Erstellung über das Management und die Bereitstellung bis zur betrieblichen Anwendung von Regeln sowie die Umsetzungsmöglichkeiten zu betrachten. Anforderungen aus Arbeitsschutzvorschriften und -regeln sind in der Praxis insbesondere bei der Gefährdungsbeurteilung durch Arbeitgeber zu berücksichtigen. Im Projekt ist daher durch den Auftragnehmer zu untersuchen, wie die Inhalte der Arbeitsschutzregeln in exemplarischen digitalen Umsetzungen der Prozesse der Gefährdungsbeurteilung sowie in ggf. vorhandenen Datenmodellen angewendet und mit weiteren Anforderungen koordiniert werden können. Der Auftragnehmer führt die Ergebnisse systematisch zusammen, wertet sie aus und leitet darauf aufbauend konkrete Handlungsempfehlungen ab. Das Projekt trägt dazu bei, das jeweilige Regelwerk auf Nutzerseite zukünftig übersichtlicher und leichter digital anwendbar zu machen sowie die Prozesse der Erstellung, Weiterentwicklung, Verwaltung und Bereitstellung der Regeln effizienter zu gestalten.
Interne Kennung: BAUA-F2603

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 73110000 Forschungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

5.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Eintragung in das Handelsregister unter Angabe der HRB-/HRA-Nummer und des Registergerichts. Besteht, etwa aufgrund der Rechtsform, keine Eintragungspflicht, sind entsprechende Angaben zu machen, oder 2) Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister eines anderen EU-Mitgliedstaats. Die jeweiligen Register sind in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU aufgeführt. Die Erklärungen sind unter Verwendung des Formulars "Eigenerklärung zur Eignung" abzugeben. Ergänzende Anlagen dazu sind möglich.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gesamtumsatz Jahresumsatz in EUR (netto) in den letzten drei vor Ablauf der Angebotsfrist abgeschlossenen Geschäftsjahren, für die bereits Zahlen vorliegen. Mindestanforderung Der Bieter muss nachweisen, dass sein Gesamtumsatz in jedem der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mindestens 300.000 EUR netto (ohne Umsatzsteuer) betrug. Die Erklärungen sind unter Verwendung des Formulars "Eigenerklärung zur Eignung" abzugeben. Ergänzende Anlagen dazu sind möglich.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Betriebshaftpflichtversicherung Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung Mindestanforderung Nachzuweisen ist das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung für Tätigkeiten, die Gegenstand des Auftrags sind. Die nachzuweisende Betriebshaftpflichtversicherung muss die folgenden Mindestversicherungssummen beinhalten: - Personen- und Sachschäden: je Schadensfall 1 Mio. EUR Versicherungssumme und begrenzt auf 2 Mio. EUR Versicherungssumme für alle Schadensfälle eines Versicherungsjahres. - Vermögensschäden: je Schadensfall 300.000 EUR Versicherungssumme und begrenzt auf 600.000 EUR Versicherungssumme für alle Schadensfälle eines Versicherungsjahres. Die Erklärungen sind unter Verwendung des Formulars "Eigenerklärung zur Eignung" abzugeben. Ergänzende Anlagen dazu sind möglich.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen Eine Liste der in den letzten fünf Jahren vor Ablauf der Angebotsfrist erbrachten wesentlichen Liefer- oder Dienstleistungen mit Beschreibung der tatsächlich erbrachten Leistungen, Angabe des Werts, des Erbringungszeitraums sowie des öffentlichen oder privaten Auftraggebers.

Mindestanforderungen: Nachzuweisen sind geeignete Referenzen aus den letzten fünf Jahren vor Ablauf der Angebotsfrist. Eine Referenz ist geeignet, wenn mit ihr Erfahrungen mit der Erbringung von Leistungen nachgewiesen werden, die mit den Leistungen des hier zu vergebenden Auftrags vergleichbar sind. Das ist der Fall, wenn folgende Anforderungen erfüllt sind: - Projekterfahrung im Bereich Digital Smart Standards (vgl. <https://www.din.de/de/ueber-normen-und-standards/smart-standards>) oder vergleichbaren Themen mit Bezügen zu digitaler Transformation des öffentlichen oder privaten Sektors, - Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Stellen wie der BAuA oder vergleichbaren Einrichtungen auf Bundes- oder Landesebene einschließlich juristische Personen des Privatrechts, die mit öffentlichen Mitteln finanziert werden oder ihre Tätigkeit auf öffentlich-rechtlicher Grundlage

ausüben, Jede der zuvor genannten Anforderungen muss durch Referenzen mindestens dreifach nachgewiesen werden. Die Erklärungen sind unter Verwendung des Formulars "Eigenerklärung zur Eignung" abzugeben. Ergänzende Anlagen dazu sind möglich.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mitarbeiterzahlen Eigenerklärung zur durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl des Unternehmens des Bieters in den letzten drei Jahren vor Ablauf der Angebotsfrist. Die Erklärungen sind unter Verwendung des Formulars "Eigenerklärung zur Eignung" abzugeben. Ergänzende Anlagen dazu sind möglich.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Bieter haben anzugeben, welche Teile des Auftrags sie im Wege der Unterauftragsvergabe zu vergeben beabsichtigen, soweit eine solche Angabe bereits möglich ist. Die Erklärungen sind unter Verwendung des Formulars "Eigenerklärung zur Eignung" abzugeben. Ergänzende Anlagen dazu sind möglich.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Unternehmen des Bieters. Die Erklärungen sind unter Verwendung des Formulars "Eigenerklärung zur Eignung" abzugeben. Ergänzende Anlagen dazu sind möglich.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Es wird ein Wertungspreis P in EUR (netto) aus der Gesamtsumme aller Preisangaben gemäß Preisblatt gebildet (Tabellenblatt "Ermittlung Wertungspreis").

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Umsetzungskonzept

Beschreibung: Es wird auf Ziffer 11.3.1 der Bewerbungsbedingungen verwiesen.

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personalkonzept

Beschreibung: Es wird auf Ziffer 11.3.2 der Bewerbungsbedingungen verwiesen.

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Das wirtschaftlichste Angebot wird anhand der erweiterten Richtwertmethode ermittelt. Alle Angebote innerhalb von 10 % unterhalb der höchsten Zuschlagskennzahl Z (sog. Schwankungsbereich) werden zunächst als gleichwertig betrachtet. Alle Angebote außerhalb des Schwankungsbereichs werden ausgeschlossen. Entscheidungskriterium innerhalb der Angebote im Schwankungsbereich ist die beste Qualität der Leistung nach Maßgabe des Wertes L. Bei identischen Werten L entscheidet der niedrigste Wertungspreis P. Haben danach Angebote einen identischen Wertungspreis P, entscheidet das Los.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/10/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DM2MPRC/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DM2MPRC>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DM2MPRC>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 15/10/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Für die Nachforderung von Unterlagen gilt § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es wird auf die Vertragsbedingungen verwiesen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt (BKartA), Die Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn seit Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, dieses vertreten durch die Präsidentin der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, dieses vertreten durch die Präsidentin der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, dieses vertreten durch die Präsidentin der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Registrierungsnummer: 991-14154-78

Postanschrift: Friedrich-Henkel-Weg 1-25

Stadt: Dortmund

Postleitzahl: 44149

Land, Gliederung (NUTS): Dortmund, Kreisfreie Stadt (DEA52)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@eichlerkernklein.de

Telefon: +4930467384230

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt (BKartA), Die Vergabekammern des Bundes

Registrierungsnummer: 991-02380-92

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 228 94990

Fax: +49 228 9499-163

Internetadresse: https://www.bundeskartellamt.de/DE/Vergaberecht/vergaberecht_node.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 413cea4e-1587-4e81-8c86-03ad90e175de - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/09/2026 11:53:09 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 621503-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 174/2026
Datum der Veröffentlichung: 09/09/2026